

Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage				öffentlich		
Datum: 25.10.2011		Einreicher: Der Bürgermeister			DS-Nr. 154/11	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk: ☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung ☐ Bekanntmachung ☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Hauptausschuss				24.10.2011		
Betreff: Vergabeentscheidung nach öffentlicher Ausschreibung von Bauleistungen für das Vorhaben "Neubau 2-Feld-Sporthalle an der Maxim-Gorki-Gesamtschule"						
Beschlussvorschlag: Die Auftragsvergaben von Bauleistungen nach öffentlicher Ausschreibung an nachfolgende Bieter werden beschlossen:						
Los Trennvorhänge/Ballfangnetze		Fa. Marzik GmbH Auf der Krautweide 34 65812 Bad Soden am Taunus Brutto: 61.720,54 €				
Los Fliesenarbeiten		Fa. Falkenberger Fliesenleger Am Oberen Güterbahnhof 1 a 04895 Falkenberg Brutto: 136101,80 €				
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:						
Beratungsergebnis:				Gremium:		Sitzung am:
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)		Bürgermeister		Fachbereichsleiter(in)		
Antragseinreicher						

Finanzielle Auswirkungen:			
☒ ja		☐ nein	
Veranschlagung:			
☐ Ergebnis-HH 2011	EURO:	Budget/Teilhaushalt:	4009
☒ Finanz-HH 2011	EURO: 2.500.000,00	Produktgruppe:	21.80
☒ Finanz-HH 2012	EURO: 1.100.000,00	Maßnahmen-Nr:	M-000033
Problembeschreibung/Begründung:			
Mit Drucksache Nr. 107/1/09 hat die Gemeindevertretung am 15.10.2009 den Errichtungsbeschluss zum Neubau einer Sporthalle auf dem Grundstück der Maxim-Gorki-Gesamtschule gefasst. Die Gemeindevertretung erteilte mit dem Beschluss die Maßgabe, die vom Architekturbüro agn geschätzten Kosten von ca. 5.100.000,00 € um mindestens 10 % zu senken, was einem Betrag von ca. 4.590.000,00 € entspricht. Auf Anregung des Finanzausschusses wurde durch die Gemeindevertretung mit der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2010 eine Gesamtkostenobergrenze von 4.000.000,00 € beschlossen. Zu einer derartigen Senkung der Kosten sah sich das Büro agn nicht in der Lage. Daraufhin wurde das beim Architektenauswahlverfahren zweitplatzierte Büro KSG mit der Überarbeitung der Vorplanung beauftragt. Die vom Büro KSG am 28.01.2011 übergebene Kostenberechnung weist Kosten in Höhe von 3.531.00,00 € aus. Nicht in diesen Kosten enthalten, jedoch aber in den 4,0 Mio. € sind die Aufwendungen für Außenanlagen wie Pkw-Stellplätze, Kosten für das Herrichten und die medientechnische Erschließung. Mögliche Sonderwünsche, wie Kletterwand, Sportparkett oder Photovoltaikanlage wären gesondert zu finanzieren. Um die Kostenobergrenze von 4,0 Mio. € einzuhalten, hat die Verwaltung gemeinsam mit einer Anwaltskanzlei unter Mitwirkung der KSG einen Architektenvertrag erarbeitet, der eine Baukostengarantie nach der Kostenberechnung durch das Büro KSG vorsieht. Die erforderliche Bauleistung für das Los Trennvorhänge/Ballfangnetze wurde nach VOB (A) § 3 (1) öffentlich ausgeschrieben. Die Veröffentlichung erfolgte im Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg Nr. 33 vom 22. August 2011. Auch die Bauleistungen für das Los Fliesenarbeiten wurden nach VOB (A) § 3 (1) öffentlich ausgeschrieben. Hier erfolgte die Veröffentlichung im Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg Nr. 37 vom 19. September 2011. Die Submission für das Los Trennvorhänge/Ballfangnetze fand am 16.09.2011 in der Zeit von 12:10 Uhr bis 12:20 Uhr im Beratungsraum 1 des Rathauses statt. Die Submission für das Los Fliesenarbeiten erfolgte am 04.10.2011 von 10:30 Uhr bis 10:45 Uhr. Die Beteiligung von Firmen an der Ausschreibung ist insgesamt als gut einzuschätzen. Die eingegangenen Angebote wurden vom beauftragten Architekturbüro geprüft. Die zur Beauftragung empfohlenen Angebote sind die jeweils wirtschaftlichsten und zugleich preiswertesten Angebote des jeweiligen Loses. Sie sind in sich schlüssig und vollständig. Geforderte Nachweise lagen den Angeboten bei. Die Referenzen der Firmen lassen erkennen, dass die Firmen über ausreichende Leistungsfähigkeit verfügen, um die Leistungen in der geforderten Ausführung und Qualität, sowie dem vorgegebenen Zeitrahmen zu erbringen. Nachfragen bei öffentlichen Auftraggebern zu benannten Referenzobjekten der Fa. Falkenberger Fliesenleger führten jeweils zu durchweg positiven Bewertungen der vorgeschlagenen Bieter. Die Firma Marzik GmbH ist dem beauftragten Architekturbüro aus vergleichbaren Objekten seit vielen Jahren als verlässlicher Vertragspartner bekannt, so dass sich eine Nachfrage zu den angegebenen Referenzobjekten erübrigte. Die Auftragssumme des Loses Trennvorhänge/Ballfangnetze liegt ca. 4.400,00 € unter der Kostenberechnung. Die Auftragssumme des Loses Fliesenarbeiten liegt ca. 15.000,00 € unter der Kostenberechnung.			